



Vereinigung Nordostschweizerischer  
Markorte und  
Fürstentum Liechtenstein (VNOSM)

...die Fachstelle für Marktgemeinden

# Protokoll

der 47. ordentlichen Generalversammlung  
vom Freitag, 27. April 2012 in Uster ZH

---

<b>Tagungsort:</b>	Stiftung Wagerenhof, Asylstrasse 24, 8610 Uster
<b>Zeit:</b>	09.30 bis 11.00 Uhr
<b>Teilnehmende:</b>	36 Mitgliedsorte
<b>Freimitglieder:</b>	Rolf Baer Hansjörg Baumberger
<b>Vorsitz:</b>	Benno Keel, Präsident VNOSM, Herisau
<b>Protokoll:</b>	Brigitt Böni, Vizepräsidentin

# Tagungsprogramm VNOSM vom 27. April 2012

## Traktandenliste Statutarische Geschäfte 09.45 bis ca. 11.15 Uhr

1. Protokoll der 46. GV vom 25. April 2011 in Lachen
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Genehmigung Jahresrechnung 2011
4. Festsetzung des Jahresbeitrages 2012
5. Wahlen
6. Tätigkeitsbericht der Infostelle
7. Anträge der Mitglieder
8. Nächste Tagungsorte

## Eintreffen der Gäste (ca. 11.15 Uhr)

Begrüssung durch Stadtschreiber Hansjörg Baumberger, Vorstellung der Gemeinde Uster

## anschliessend

11.30 – 12.00 Uhr Apéro; von der Gemeinde Uster offeriert  
ab 12.00 Uhr; Mittagessen und Rahmenprogramm

---

## Begrüssung

Benno Keel, Präsident VNOSM, begrüsst alle Teilnehmenden zur 47. Generalversammlung in Uster. Er bedankt sich bei den Anwesenden für Ihr Erscheinen und das Interesse an der Vereinigung sowie am Gastgeberort.

Speziell begrüsst werden die ehemaligen Vorstands- und heutigen Freimitglieder:

- **Rolf Baer**

- **Hansjörg Baumberger** trifft zum Apéro ein

Etliche Entschuldigungen sind eingegangen. Auf das Vorlesen der Namen wird verzichtet.

Benno Keel dankt den Vertretern der Gemeinde Uster und im speziellen der Stiftung Wagerenhof für das gewährte Gastrecht und die unkomplizierte Vorbereitung und Durchführung. Uster war 1965 ein Gründungsmitglied der VNOSM. Es ist nach dem Jahr 2000 in der 47jährigen Geschichte nicht das erste Mal, dass wir an diesem Ort tagen. Auch das Programm, Besichtigung des Wagerenhofs, wo auch das Mittagessen

sen eingenommen wird, wird den Teilnehmenden diese Institution näher bringen. Allen wird ein interessanter und angenehmer Tag gewünscht.

## **Einladung**

Die Einladung und die entsprechenden Unterlagen wurden den Mitgliedern fristgerecht 30 Tage vor dem Anlass zugestellt.

## **Präsenzliste**

Der Appell ergibt:

34 anwesende Mitgliedsorte. Jeder Mitgliedsort ist durch einen stimmberechtigten Delegierten vertreten.

Absolutes Mehr 18

## **Stimmzähler**

werden bestimmt bei Bedarf.

Die Delegierten werden darauf aufmerksam gemacht, dass pro Marktort nur eine Person abstimmen darf. Zu diesem Zweck wurde den Delegierten eine Stimmkarte abgegeben.

## **1. Protokoll der 46. GV vom 29. April 2011 in Diessenhofen TG**

Das Protokoll der 46. ordentlichen Generalversammlung in Diessenhofen ist unter [www.vnosm.ch](http://www.vnosm.ch) abrufbar. Der Präsident verdankt dem Verfasser Michel Zollinger das ausgezeichnet abgefasste Protokoll. Die Anwesenden nehmen das Protokoll mit einem Applaus an.

## **2. Jahresbericht des Präsidenten**

*Zitat: „Alles hat zwei Seiten. Das ist das Gute am Schlechten und das Schlechte am Guten.“  
Werner Mitsch (\*1936)*

Das Thema „Weiterbildung“ war und ist dem Vorstand immer wichtig gewesen. Weiterbildungsveranstaltungen geben den Marktverantwortlichen neue Impulse und halten sie à jour. Für die Zukunft wünschen wir uns eine regere Teilnahme. Die ausgewählten Themen sind aktuell; die Kosten niedrig.

## **Kurse und Weiterbildungen**

Im Februar 2011 haben wir in Thalwil einen Weiterbildungsanlass zum Thema: „Alkoholprävention“ und „Alkoholgesetzgebung“ durchgeführt. Mit 36 Teilnehmenden war der Anlass ein voller Erfolg. Andere reden - wir handeln...

Wenn Sie Themenvorschläge haben, dann teilen sie uns dies bitte mit.

## **Vorstand**

Der Vorstand hat sich zu vier Sitzungen getroffen. Dazu kamen bilaterale Treffen und Absprachen für die Vorbereitung der Weiterbildungen und anderer Themen.

An dieser Stelle danke ich meiner Vorstandskollegin und meinen -kollegen für ihren Einsatz, ihr Engagement und ihre Unterstützung.

Wir haben aber in den letzten Monaten auch feststellen müssen, wie schnell es gehen kann und Probleme und Veränderungen den Vorstand beeinträchtigen. Darum ist eine Vollbesetzung bzw. Ergänzung des Vorstandes wichtig.

### **Kontakte zu den Verbänden**

Das jährliche gemeinsame Treffen mit Exponenten der Markt- und Schaustellerverbände hat am 11. Januar 2011 in Herisau stattgefunden. Mehr gibt es dazu aus meiner Sicht nicht zu sagen.

Der Vorstand nimmt in wechselnder Besetzung nach Möglichkeit an den gemütlichen Teilen der Hauptversammlungen der Marktverbände Zürich und Ostschweiz teil.

Erlauben Sie mir zum Abschluss meiner Zeit als Präsident, ein Fazit zu ziehen:

### **Fazit Präsidentschaft**

Ich bin im Vorstand seit April 2004, gewählt in Weinfelden; Präsident seit 28. April 2006, gewählt in Gossau SG

Was haben wir erreicht? Was haben wir (noch) nicht erreicht?

### **Wahrnehmung / Partnerschaft**

Die Vereinigung Nordostschweizerischer Marktorte VNOSM wird heute mehr als früher wahrgenommen. Dazu habt ihr als initiative Marktchefinnen und -chefs und VNOSM-Mitglieder massgeblich beigetragen.

### **Kommunikation**

Die verstärkte „Medienarbeit“ mit Berichten über die Weiterbildungsanlässe und die Generalversammlungen sowie die Stellungnahmen zu aktuellen Fragen in den Fachzeitschriften der Marktfahrenden und der Schausteller haben auch dazu beigetragen, dass die Aktivitäten der VNOSM registriert werden. Wir schauen nicht nur passiv zu, sondern packen die brennenden Themen an.

### **Zusammenarbeit mit den Partnerverbänden**

Die Zusammenarbeit mit den Partnerverbänden beschränkt sich nicht nur auf das alljährliche Treffen der Vorstände, sondern wird auch während des Jahres bilateral gepflegt.

Es hat sich aber immer wieder gezeigt, dass Verlässlichkeit und Kontinuität Grundvoraussetzungen für eine erspriessliche Zusammenarbeit sind. Ankündigungen und Absichtserklärungen, die grossartig herumgereicht werden, ohne dass konkrete Handlungen erfolgen, bringen nichts. Und nur Themen anstossen und abwarten, bis ein anderer die Arbeit verrichtet, führt nicht zum Erfolg.

Hier gibt es noch einiges zu tun!

## **Mitglieder**

Marktcchef kann man nicht lernen – Marktcchef ist man. Wird jemand zum Marktcchef/zur Marktcchefin gewählt oder bestimmt, ist es wichtig, dass eine gute Einführung in die Tätigkeit erfolgt. Man muss die Fehler der anderen ja nicht wiederholen.

Durch die Vernetzung unter den Mitgliedsgemeinden, und speziell unter den Marktcchefs/den Marktcchefinnen, ist sichergestellt, dass jederzeit genügend Potential für Auskünfte und Ratschläge zur Verfügung steht. Zudem steht eine Informationsstelle mit grossem Wissen zur Verfügung.

Die Anforderungen und die Ansprüche an die Tätigkeit eines Marktverantwortlichen zu kommunizieren und den politischen Vorgesetzten nahezubringen, ist schwierig. Eben darum, weil für Aussenstehende der Einblick schwierig bis unmöglich ist. So fehlt dann oftmals auch das Verständnis für Forderungen im Zusammenhang mit den Märkten. Findet man auch wiederholt kein Gehör, dann sind personelle Wechsel vorgeplant, und das Spiel beginnt von neuem. Eine Verlierersituation sowohl für den Arbeitgeber wie auch für die Märkte.

## **Vereinsvermögen**

Wir haben immer wieder in Weiter- und Ausbildungsanlässe zugunsten der aktiven Mitglieder investiert. Trotzdem ist es uns gelungen, den Jahresbeitrag auf einem bescheidenen Niveau zu belassen. Die Vorstandsmitglieder leisten viele Stunden ehrenamtliche Arbeit. Dies hat sicher auch dazu beigetragen, die finanziellen Ausgaben im Rahmen zu halten.

## **Vorstand**

Wir hatten immer eine sehr gute Zusammenarbeit und ein sehr gutes Verhältnis im Vorstand. Ich werde die Zusammenkünfte und gemeinsamen Tage vermissen. Wir haben immer versucht, unsere Arbeitskräfte effizient und kostengünstig einzusetzen.

Leider ist es immer schwierig gewesen, bei Vakanzen willige und geeignete Ersatzpersonen zu finden. Das ist schade, bietet doch die Vorstandstätigkeit viele Möglichkeiten, um vertiefte Einblicke in verschiedene Bereiche zu erhalten und damit das Wissen und die Kenntnisse zu erweitern. Ich hoffe, dass sich in Zukunft wieder vermehrt Marktverantwortliche für die Vorstandstätigkeit interessieren und sich für eine Mitarbeit zur Verfügung stellen.

## **Nachfolge**

Ich bin froh, dass sich Brigitt Böni für meine Nachfolge zur Verfügung stellt und ich das Präsidentenamt in gute Hände legen kann. Ich bin sicher, dass sie die Vereinigung mit Kompetenz und Geschick führen wird. Auch wird sie das Marktgeschehen an der Basis weiterhin kritisch begleiten und beobachten, die Finger auf wunde Punkte legen und die Interessen der Mitgliedsgemeinden mit Nachdruck vertreten. Nach meinem Wissensstand ist Brigitt die erste Frau in der Geschichte der VNOSM, die als Präsidentin amtiert. Auch das in der bald 50jährigen Geschichte eine Novität...

Ich bedanke mich bei Euch allen für Eure Unterstützung, Euer Wohlwollen und eine schöne Präsidialzeit. Ich freue mich, Euch bei Gelegenheit wieder zu sehen, denn als einfaches Mitglied bleibe ich der Vereinigung erhalten.

### **Wort an Vizepräsidentin für Abstimmung**

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit einem Applaus genehmigt. Sie verdankt den wiederum sehr gut verfassten Jahresbericht.

### **3. Jahresrechnung**

Die Jahresrechnung war im Vorfeld der GV auf der Homepage abrufbar. Die Einnahmen belaufen sich Fr. 7'111.15, Ausgaben Fr. 5'624.30. Sie schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 1'486.85 ab. Das Vereinsvermögen beläuft sich neu auf per 31.12.2011 auf Fr.10'747.20.

### **Revisoren Bericht**

Die Rechnung wurde von den beiden Revisoren Walter Reinhart und Roger Wächli geprüft. Roger Wächli beantragt der Generalversammlung, die vorliegende Rechnung des Jahres 2011 zu genehmigen und dem Kassierer Erwin Bolli sowie dem ganzen Vorstand Entlastung zu erteilen. Dem Antrag der Kontrollstelle wird mit Applaus zugestimmt.

Der Präsident bedankt sich bei den beiden Revisoren Walter Reinhart und Roger Wächli für ihre sachkundige und geschätzte Arbeit.

### **4. Festsetzung des Jahresbeitrags 2009**

Der Vorstand stellt Ihnen den Antrag, den Jahresbeitrag auf 100.00 Franken zu belassen.

Der Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag bei Fr. 100.00 zu belassen, wird einstimmig zugestimmt.

### **5. Wahlen**

#### **Ersatzwahl in den Vorstand**

Michel Zollinger hat den Vorstand vor einem Jahr verlassen. Seither ist die Besetzung eines/r Aktuars/in vakant. Erfreulicherweise stellt sich Erika Stanger aus Gossau ZH für die Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung. Sie hat bereits an einigen Sitzungen teilgenommen und kennt ihre zukünftigen Aufgaben. Sie wird mit Applaus gewählt.

Benno Keel gratuliert dem neuen Vorstandsmitglied zur Wahl und heisst sie im Vorstand willkommen.

## **Ersatzwahl des Präsidenten**

Benno Keel hat im Voraus angekündigt, dass er das Präsidium dieses Jahr aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung stellen wird. Brigitt Böni, Thalwil, hat sich bereit erklärt dieses Amt zu übernehmen. Sie ist wurde an der GV in Horgen 2007 in den Vorstand gewählt und bekleidete das Amt der Vizepräsidentin seit 2008. Sie wird von den versammelten Mitgliedern gewählt.

Benno Keel gratuliert Brigitt Böni zu Ihrer Wahl und überreicht ihr die gravierte Glocke, die der Schweizerische Marktverband anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des VNOSM, der Vereinigung schenkte. Sie wird dem jeweiligen Präsidenten weitergegeben.

Brigitt Böni würdigt kurz die ruhige, angenehme Zusammenarbeit mit Benno Keel und seine Verdienste während seines 6-jährigen Präsidiums. Der Vorstand wird ihn vermissen. Die versammelten Mitglieder bezeugen dies mit einem grossen Applaus. Er plant die Stadt Wien zu besuchen und der Zustupf wird ihm die Reise versüssen.

## **6. Tätigkeitsbericht der Infostelle**

Fredy Leuzinger hat auch 2011 die Infostelle wie gewohnt zuverlässig betreut. Verschiedene Anliegen sind an ihn herangetragen worden. Fredy erläutert den Tätigkeitsbericht der Infostelle.

Fragen über die Vergabe von öffentlichem Grund, Lebensmittel und Hygiene, Anrecht der Markthändler auf einen Standplatz, Platzvergabe an Markthändlern bei Beanstandungen, verspäteter Anmeldung oder Weitergabe „unter der Hand“, Anrecht auf gleichen Platz, Ausdehnung des Marktes auf mehrere Tage, Praxiserfahrungen zu Wochenmärkten, Erfahrungen zu Organisation durch Marktverband, Verkauf von Laserpointern und Spielzeugpistolen wurden an ihn herangetragen. Der vollständige Bericht ist auf der Homepage nachzulesen.

Der Präsident bedankt sich bei Fredy für seine Erklärungen und die kompetente Betreuung der Infostelle. Wieder verbunden mit dem wichtigen Hinweis, dass die Infostelle bei der Stadtpolizei St. Gallen jegliche Fragen um das Marktwesen zur Bearbeitung und Beantwortung entgegennimmt. Die Mitglieder werden aufgefordert, die kostenlose Dienstleistung rege zu nutzen.

## **7. Aufnahme gesuche von Hinwil ZH und Gams SG**

Die Gemeinden Hinwil, vertreten durch Isabelle Wagner, sowie Gams, vertreten durch Hans Lehn herr haben Gesuche um Aufnahme in die VNOSM gestellt. Der Vorstand hat beide Anträge geprüft und beantragt der Gemeindeversammlung die beiden Marktgemeinden in den Kreis der VNOSM aufzunehmen.

Die Aufnahme der beiden Gemeinden werden in Einzel Abstimmungen bestätigt und werden vom Präsidenten als neue Mitgliedsgemeinden begrüsst. Die VNOSM hat nun 74 Mitglieder.

## **8. Anträge der Mitglieder**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## **9. Nächste Tagungsorte**

Freitag, 26. April in Thalwil

2014 in Appenzell

Spontan stellt sich die Gemeinde Kreuzlingen für das Jubiläumsjahr 2015 (50 Jahre VNOSM) zur Verfügung.

Die Wahl wird einstimmig angenommen und dem Marktkchef Urs Muggli für die Durchführung im 2015 gedankt.

## **10. Homepage**

Der Vorstand ist zur Überzeugung gelangt, dass die Homepage überarbeitet werden muss. Zu diesem Zweck wurde mit einem Web Master ein Vertrag für die Erneuerung abgeschlossen.

Im Vorfeld der GV gab es Diskussionen an den Sitzungen im Vorstand, ob der Marktkalender beibehalten werden soll. Die Eintragungen, die jede Mitgliedsgemeinde selber vornehmen muss, wurden im neuen Jahr meist vergessen.

Eine längere angeregte Diskussion entsteht, die nach einiger Zeit abgebrochen wird und die Frage zur Wahl gestellt wird, ob der Kalender beibehalten werden soll. Die Mehrheit ist dafür den Kalender nicht mehr in der Homepage zu verankern. Der Schweizerische Marktverband führt einen umfangreichen Marktkalender. Der Link zu diesem Kalender soll in der Homepage platziert werden. Brigitt Böni klärt dies mit dem SMV.

## **11. Mitteilungen**

Keine

**Damit ist die 44. ordentliche Generalversammlung der VNOSM geschlossen.**

Thalwil, 15. Juni 2012

Die Vizepräsidentin

i. V. Aktuarin

Brigitt Böni